

WBG Gotha feiert 130 Jahre Wohnkultur

Ein Jubiläum mit Weitblick

Gotha. Tausend Sitzplätze, eine eindrucksvolle Bühne und die barocke Kulisse des Schlosses Friedenstein: In diesem einzigartigen Ambiente feierte die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha (WBG) am Dienstag, dem 17. Juni, ihr 130-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das ebenso traditionsreich wie zukunftsgerichtet begangen wurde. „Wir sagen Dankeschön“, brachte Moderator Andreas Trilhase die Stimmung des Nachmittags auf den Punkt.

Sein Dank galt nicht nur den Organisatoren und kreativen Köpfen hinter der Veranstaltung, sondern vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WBG, die tagtäglich zum Wohl der rund 2.300 Bewohnerinnen und Bewohner beitragen. Besondere Anerkennung sprach Steffen Priebe, kaufmännischer Vorstand der Genossenschaft, den Handwerkern aus, die in den vergangenen Jahren mit ihrer Arbeit maßgeblich zur Sanierung und zum Neubau beigetragen haben. Allein in den letzten sechs Jahren investierte die WBG rund 36 Millionen Euro – unter anderem in den denkmalgeschützten Altbau des ehemaligen Amtshauses.

Vor wenigen Tagen erst war die WBG mit dem Thüringer Preis „WohnRäume 2025“ für die vorbildliche Quartiersentwicklung im Herzen der Stadt ausgezeichnet worden. Heike Backhaus, technischer Vorstand der WBG, erinnerte an die 110-Jahrfeier – ebenfalls im Schlossinnenhof begangen – und unterstrich die Kontinuität, mit der die Genossenschaft in der Stadt wirkt. Für den musikalischen Auftakt des Festprogramms sorgte das Fanfaren- und Showorchester Gotha – ein mitreißender Auftakt für einen Abend voller Begegnungen und Erinnerungen.

Zugleich schwang in der Feststimmung auch der Blick nach vorn mit: in Richtung des nächsten großen Meilensteins – dem 150-jährigen Jubiläum. Mit moderner Ausrichtung und tief verwurzelter Geschichte blickt die WBG selbstbewusst und optimistisch in die Zukunft. *wifi*



Heike Backhaus (Technischer Vorstand) und Steffen Priebe (Kaufmännischer Vorstand) der WBG Gotha.

WIELAND FISCHER